

Gemeindevertretung Giekau

Sitzung vom 20.3.2012

Seite 164

in Engellau, Engellauer Kamin

Für diese Sitzung enthalten die Seiten 165 bis 171

Verhandlungsniederschriften und Beschlüsse.

Beginn: 19.32 Uhr

Ende: 21.55 Uhr

(Unterschriften)

Anwesend:

Gesetzl. Mitgliederzahl: 11

a) stimmberechtigt:

1. Bürgermeister Manfred Koch	13.
2. Bärbel Berghaus	14.
3. Lothar Hoffmann	15.
4. Dieter Juhls	16.
5. Susanne Paulsen	17.
6. Bernd Schwartz	18.
7. Gerhard Walter	19.
8. Hauke Stenzel	20.
9. Ursula Wehking	b) nicht stimmberechtigt
10. Karsten Zwicker	1. Herr Landschof / Amt Lütjenburg
11.	2. 17 Zuhörer
12.	3. Pastor Suckow
	4. Herr Jebe
	5. Herr Braune / KN

Es fehlten:

a) entschuldigt:	b) unentschuldigt:
1. Joachim Wunder	1.
2.	2.
3.	3.
4.	4.

Die Mitglieder der Gemeindevertretung Giekau waren durch Einladung vom 9.3.2012 auf Dienstag, den 20.3.2012 einberufen.

Die Gemeindevertretung war beschlussfähig. Zeit, Ort und Stunde sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekanntgegeben.

Der Vorsitzende stellte bei Eröffnung der Sitzung fest, dass gegen die ordnungsmäßige Einberufung Einwendungen nicht erhoben wurden.

Tagesordnung:

1. Nichtöffentlichkeit von Tagesordnungspunkten
2. Einwohnerfragestunde
3. Genehmigung der Niederschrift über die letzte Sitzung
4. Bericht des Bürgermeisters
5. Bestätigung zur Wahl des Ortswehrführer der Freiwilligen Feuerwehr Giekau
6. Kirchturmsanierung der St. Johannes in Kirche - Anlage
7. Schulentwicklungsplan
8. Geschäftsordnung
9. Wahl eines Vorsitzenden für den Bau- und Wegeausschusses
10. Wahl eines stellv. Vorsitzenden für den Bau- und Wegeausschusses
11. Wahl eines bürgerlichen Mitgliedes für den Bau- und Wegeausschuss
12. Dienstleistungsvertrag mit der Hohwacher Bucht Touristik GmbH
13. Einrichtung von Tempo 30-Zonen in Fresendorf- Anlage
14. Verunreinigung der Straßen durch Hundekot
15. Sanierung Regenwasserkanal in Gottesgabe, Am Buchholz
16. Verschiedenes

Nicht öffentlich:

17. Grundstücksangelegenheiten
18. Abgabenangelegenheiten
19. Personalangelegenheiten

Nach Verlesung der Tagesordnung wurden folgende Einwendungen erhoben bzw. Ergänzungen und Dringlichkeitsanträge eingebracht:

TOP 8 wird abgesetzt.

Die Tagesordnungspunkte 8 – 14 verschieben sich entsprechend.

Neuer TOP 15: Veröffentlichung von Protokollen im Internet

Neuer TOP 16: Umrüstung der Sirenen

Neuer TOP 17: Einwohnerfragestunde

„Verschiedenes“ wird TOP 18

Im nicht öffentlichen Teil neuer TOP 19: Bauangelegenheiten

Grundstücksangelegenheiten wird TOP 20

Abgabenangelegenheiten wird TOP 21

Personalangelegenheiten wird TOP 22

- 10 dafür -

Die Verhandlungen fanden in öffentlicher Sitzung statt.

Zu dem Punkt 19 - 22 war die Öffentlichkeit ausgeschlossen.

1. Nichtöffentlichkeit von Tagesordnungspunkten

Die Gemeindevertretung beschließt, dass Tagesordnungspunkte 19 bis 22 in nicht öffentlicher Sitzung behandelt werden. Hierfür ist bereits früher ein grundsätzlicher Beschluss gefasst worden.

- 10 dafür -

2. Einwohnerfragestunde

1. Herr Fischer, Engelau, spricht das Gemeindeblatt mit dem Veranstaltungskalender an. Dieser ist zwar von der CDU herausgegeben, er vermisst jedoch ein Grußwort des Bürgermeisters. Ebenfalls werden Termine zur Aktion saubere Gemeinde und zum Gemeindefest vermisst. Ebenso sind dort falsche Termine der Freiwilligen Feuerwehr Engelau genannt. Er merkt an, dass in der Vergangenheit die Termine mit den Vereinsvorsitzenden abgestimmt wurden.

Herr Stenzel und der Bürgermeister antworten daraufhin, dass die CDU für die Herausgabe verantwortlich ist. Der Bürgermeister regt an, ein gemeinsames Gemeindeblatt in der Sitzung des Umweltausschusses zu beraten.

2. Frau Setje-Eilers, Giekau, fragt zu einer Gemeindefläche an, die verpachtet werden soll. Hierbei handelt es sich um eine Fläche an der Weddelbek in einer Größe von 4.500 qm. Sie fragt an, ob hier lediglich Priorität der Preis ist oder ob auch auf ökologische Bewirtschaftung Wert gelegt wird.

Es besteht Einvernehmen darüber, dass dieser Punkt im nicht öffentlichen Teil unter Grundstücksangelegenheiten erneut beraten wird.

3. Frau Setje-Eilers weist weiterhin auf ein unfreundliches Schreiben der Amtsverwaltung hin, in dem sie aufgefordert wird, einen Entwässerungsantrag für den Anschluss an den Regenwasserkanal vorzulegen. Wenn sie dann anruft, um Angaben zu erhalten, die sie in den Entwässerungsantrag übernehmen will, wird ihr geraten, nichts zu tun. Dieses müsste im Hause geklärt werden.

4. Herr Muster, Giekau, spricht eine künftige Erweiterung des Gewerbegebietes in Gleschendorf an. Er fragt an, wie weit die Gemeinde von der Planung informiert ist und ob z. B. der Schwerlastverkehr dann zunimmt. Er teilt mit, dass sich bereits Rissbildungen in der Gemeindestraße von Giekau nach Tröndel befinden.

Herr Walter antwortet zu den Rissbildungen in technischer Hinsicht und erklärt, dass die Unterhaltung durch den Schwarzdeckenunterhaltungsverband erfolgen müsste. Der Bürgermeister teilt mit, dass er mit der Gemeinde Tröndel Kontakt bezüglich der Erweiterung des Gewerbegebietes aufnehmen will.

5. Herr Muster fragt weiter an zu einer Baumaßnahme im Bereich Gleschendorfer Weg / Seestraße, in dem dort die Trompete verringert wird. Hierzu soll eine Probefahrt mit landwirtschaftlichen Fahrzeugen im April erfolgen.

6. Herr Muster spricht weiter die 30 km/h-Zone an und teilt mit, dass er sich wünschen würde, dass Piktogramme auf die Fahrbahn aufgebracht würden. Der Bürgermeister teilt mit, dass es hier keine dauerhafte, vernünftige Lösung gibt.

7. Der Bürgermeister stellt die neue Gemeindearbeiterin, Frau Hartmann, vor.

3. Genehmigung der Niederschrift über die letzte Sitzung

Die Niederschrift über die Sitzung vom 29.11.2011 wird genehmigt.

- 10 dafür -

4. Bericht des Bürgermeisters

Der Bürgermeister berichtet über folgende Maßnahmen:

- Die Sanierung der Giebelwand im Rentnerwohnheim, Seestr. 4, wurde an den Architekten übertragen – hier gibt es noch keine Erkenntnisse.
- Im Regenrückhaltebecken Stiller Winkel wurde der Sand entfernt.
- Für die Anschaffung der Meldeempfänger für die Feuerwehr Engellau gibt es noch keine Entscheidung.
- Am 24.3.2012 findet die Aktion Saubere Gemeinde statt.
- Die Kosten für den Winterdienst betragen dieses Jahr ca. 12.500,-- €.
- In Ölböhm wurde der Graben geräumt und es wurde ein Schacht als Sandfang gesetzt.
- Die Wegeausbesserung ist abgearbeitet und der Feldweg bei Ralf Schumann abgezogen.
- Das Kanalkataster für Engellau wird durch das Ingenieurbüro Hauck zurzeit erledigt.
- Für die Schule konnten sechs Flachbildschirme und ein Computer kostengünstig angeschafft werden.
- Nach Rücksprache mit dem Schulrat bleiben beide Standorte, Seekrug und Darry, erhalten.
- Die Rohrleitung am Sportplatz Seekrug ist fertiggestellt, Restarbeiten werden noch erledigt.
- Das Feuerwehrfahrzeug der Freiwilligen Feuerwehr Giekau ist erfolgreich dem TÜV vorgestellt worden, es ist jedoch dringend, ein anderes Fahrzeug zu beschaffen.
- Am 12.5.2012 findet eine Auflösungsfeier der Kaserne in Lütjenburg statt.
- Im Förstergang wurden Verkehrsschilder „Freiwillig 30“ aufgestellt.

5. Bestätigung zur Wahl des Ortswehrführer der Freiwilligen Feuerwehr Giekau

Hierzu ist eine Vorlage zugegangen.

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Giekau stimmt der Wahl des Herrn Holger Jebe zum Ortswehrführer der Freiwilligen Feuerwehr Giekau gem. § 11 Abs. 3 BrandSchG zu.

- 10 dafür -

Herr Jebe erhält die Ernennungsurkunde und leistet den Amtseid.

6. Kirchturmsanierung der St. Johannes in Kirche

Hierzu ist den Mitgliedern ein Schreiben der Kirchengemeinde vom 8.2.2012 zugegangen.

Herr Pastor Suckow teilt mit, dass ein dringender Sanierungsbedarf der Kirche besteht. Dieser wird in drei Bauabschnitte eingeteilt: Im ersten Bauabschnitt soll der Turm saniert werden, im zweiten das Dach und im dritten die Traufen. Die Gesamtkosten belaufen sich auf ca.

550.000,-- €, er bittet deshalb die Gemeinden um entsprechende Zuschüsse.

Auf Nachfrage teilt Herr Pastor Suckow mit, dass der erste Abschnitt jetzt ausgeschrieben wird und die Finanzierung hierfür gesichert ist.

Herr Juhls beantragt, den Antrag an den Finanzausschuss zu verweisen.

Eine Abstimmung hierzu erfolgt nicht.

7. Schulentwicklungsplan

Hierzu ist eine Vorlage zugegangen. Ohne Aussprache wird beschlossen:

Im Rahmen der Anhörung der Schulträger zum Entwurf der 1. Fortschreibung der Schulentwicklungsplanung des Kreises Plön erteilt die Gemeinde Giekau folgende Stellungnahme:

Mit Umsetzung der letzten Schulentwicklungsplanung 2008 wurde der Kreisempfehlung gefolgt. Die Grundschule Seekrug der Gemeinde Giekau und die Grundschule Darry der Gemeinde Panker sind für eine langfristige Lösung zum Erhalt der Schulstandorte eine

organisatorische Verbindung mit der Grundschule der Stadt Lütjenburg eingegangen. Die Aufgaben des Schulträgers gemäß § 56 Abs. 4 Satz 2 SchulG hat die Stadt Lütjenburg übernommen. Mit dem Zusammenschluss, der zum 01.08.2011 erfolgte, ist eine neue Schule entstanden, die dauerhaft die Vorgaben der Mindestgrößenverordnung erfüllt.

Die organisatorische Verbindung und Entwicklungen der Schülerzahlen im Anhang müsste entsprechend dargestellt werden.

- 10 dafür -

8. Wahl eines Vorsitzenden für den Bau- und Wegeausschusses

Herr Walter teilt mit, dass Herr Wunder den Vorsitz abgibt.

Vorgeschlagen wird von der CDU-Fraktion

Herr Hauke Stenzel

Für den Vorschlag sind

- 9 dafür, 1 Enthaltung -

9. Wahl eines stellv. Vorsitzenden für den Bau- und Wegeausschusses

Als stellvertretender Vorsitzender wird

Herr Joachim Wunder

vorgeschlagen.

- 10 dafür -

10. Wahl eines bürgerlichen Mitgliedes für den Bau- und Wegeausschuss

Die Fraktion der AWG schlägt

Herrn Achim Hartmann

für Herrn Jöhnk vor.

- 10 dafür -

11. Dienstleistungsvertrag mit der Hohwachter Bucht Touristik GmbH

Hierzu ist ein Entwurf eines Dienstleistungsvertrages zugegangen. In der anschließenden Diskussion, an der sich Herr Juhls, Frau Berghaus und Herr Walter beteiligen, wird mitgeteilt, dass zur Zeit nur ein Haus im Prospekt 2012 für Giekau aufgenommen wurde. Das ganze Prospekt enthält zwei Seiten für den Bereich des Selenter Sees. Hierbei sind auch andere Gemeinden aufgeführt, wie z. B. Köhn, die kein Mitglied im Fremdenverkehrsverband sind. Auch könnte man sich eine Verlinkung im Internet auf der Gemeindeseite vorstellen, da die Printmedien nicht mehr zeitgemäß sind.

Da noch weiterer Beratungsbedarf besteht, besonders bezüglich der Fragen zu Gemeinden, die außerhalb des Gebietes liegen und im Prospekt inserieren, wird dieser Punkt an den Umweltausschuss verwiesen.

- 10 dafür -

12. Einrichtung von Tempo 30-Zonen in Fresendorf- Anlage

Hierzu ist eine Vorlage zugegangen, die von Herrn Landschof erläutert wird.

Nach reger Diskussion beschließt die Gemeindevertretung, für die gesamte Ortslage eine Tempo 30-Zone einzurichten.

- 10 dafür -

13. Verunreinigung der Straßen durch Hundekot

Der Bürgermeister teilt mit, dass er angesprochen wurde, dass die Straßenränder und Gehwege durch Hundekot verschmutzt sind. Abhilfe könnte durch Aufstellung eines Automaten für Hundekotbeutel und durch weitere Mülleimer geschaffen werden, in denen die Hinterlassenschaften im Beutel entsorgt werden können. Ebenfalls könnten die Hundehalter

angeschrieben werden, darauf zu achten, dass sie die Hinterlassenschaften ihrer Vierbeiner aufnehmen und beseitigen.

Die Gemeindevertretung beschließt, nicht nur alle Hundehalter anzuschreiben, sondern alle Haushalte, da vermutet wird, dass nicht alle Hunde angemeldet sind.

- 10 dafür -

14. Sanierung Regenwasserkanal in Gottesgabe, Am Buchholz

Hierzu wurde eine Kostenschätzung des Bauamtes verteilt, diese schließt mit ca. 140.000,- € ab. Es wird beantragt, diesen Beratungspunkt an den Bauausschuss zu verweisen, um eventuell andere Möglichkeiten auszuloten.

Im Bauausschuss soll dann auch der Film über den Zustand des Kanals angesehen werden.

- 10 dafür -

15. Veröffentlichung von Protokollen im Internet

Der Bürgermeister teilt mit, dass die Gemeinde jetzt einen Internetauftritt hat. Die Protokolle des öffentlichen Teiles sollen im Internet ca. 1 Woche nach Zugang der Protokolle bei den Gemeindevertretern veröffentlicht werden.

- 10 dafür -

16. Umrüstung der Sirenen

Im Jahr 2010 wurde beschlossen, drei Sirenen auf die digitale Technik umzurüsten. Es sind jedoch vier vorhanden, so dass alle vier umgerüstet werden müssten oder eine Auswahl getroffen werden müsste.

Die Gemeindevertretung beschließt, alle vier Sirenen umzurüsten.

- 10 dafür -

17. Einwohnerfragestunde

- Herr König, Gottesgabe, teilt mit, dass der Graben in Gottesgabe, der vom Dornbuschweg an der Hauptstraße entlang läuft und über das Grundstück von Herrn von Hollen führt, gereinigt werden müsste.
- Herr König fragt weiter an, ob es beabsichtigt ist, den Kanal im Dornbuschweg zu sanieren. Dieses wurde bereits vor geraumer Zeit beantragt. Hierzu soll eine Ortsbesichtigung des Bauausschusses erfolgen.
- Es erfolgt eine weitere Anfrage durch Herrn König, ob die Straße Förstergang ein verkehrsberuhigter Bereich ist oder nicht. Dazu wird ihm mitgeteilt, dass dies kein verkehrsberuhigter Bereich ist und die Schilder „Freiwillig 30“ nur ein Appell sind.

Anmerkung der Verwaltung:

Die Straße Förstergang ist bereits mit Widmungsverfügung vom 16.6.1993 als öffentliche Straße, und zwar als Ortsstraße, für den öffentlichen Verkehr gewidmet. Die Einverständniserklärung zur öffentlichen Widmung des damaligen Eigentümers Ferdinand Graf von Hahn liegt hierzu vor.

- Herr Muster fragt nach den Zahlen zum Schulentwicklungsplan. Hier werden ihm die Zahlen mitgeteilt; für 2012 sind Festanmeldungen für 8 Kinder und 3 – 4 lose Anmeldungen. Es werden 43 Schüler in zwei Klassen beschult, wobei die 1. und 2. eine Klasse bildet und die 3. und 4.

18. Verschiedenes

Keine Mitteilungen und Anfragen.

Die Öffentlichkeit wird ausgeschlossen. Fortsetzung der Niederschrift auf gesondertem Blatt.

Protokollführer: gez. Landschhof